

international  
es figuren.theat  
er.festival.



Stadt Erlangen Kulturamt Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Kulturamt der Stadt Erlangen  
KunstKulturQuartier Nürnberg  
Kulturamt der Stadt Fürth  
Kulturamt der Stadt Schwabach

Stadt Erlangen – Kulturamt  
Abt. Festivals und Programme  
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen  
Tel. +49 (0)9131 86-1031  
E-Mail: [presse@figurentheaterfestival.de](mailto:presse@figurentheaterfestival.de)  
[www.figurentheaterfestival.de](http://www.figurentheaterfestival.de)

Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach, 1. Juni 2025

figuren objekte bilder

**24. internationales figuren.theater.festival 2025**

**Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach**

**23. Mai bis 1. Juni 2025**

## Bilanz

**So offen, vielfältig und politisch wie nie zuvor**

**Am Wochenende feierte Deutschlands größtes Festival für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater in Erlangen, Nürnberg, Fürth und Schwabach sein Finale**

**Am Sonntagabend, 1. Juni, geht das 24. internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth und Schwabach zu Ende. Zehn Tage lang präsentierten 60 Compagnien aus 22 verschiedenen Ländern in über 150 häufig ausverkauften Veranstaltungen ungewöhnliche Theaterformen vom Puppentheater über zeitgenössischen Tanz bis zu Lecture-Performances, vom winzigen Fingerspiel über ausgeklügelte Robotik bis zur großen Oper. Dabei bewies das zeitgenössische Figuren-, Bilder- und Objekttheater ein weiteres Mal nicht nur seine ästhetische Bandbreite, sondern auch seine politische und gesellschaftliche Relevanz. Mit rund 18.000 Besucher\*innen zeigen sich die Kulturämter der vier veranstaltenden Städte mit der diesjährigen Ausgabe des Festivals überaus zufrieden.**

Mit großer Oper, dem „Barbier von Sevilla“ in der Regie von Nikolaus Habjan im Stadttheater Fürth, und Aurélien Borys eindrucksvoller Bildertheater-Inszenierung „invisibili“ im Erlanger Markgrafentheater findet das 24. internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach am Abend des 1. Juni seinen spektakulären Abschluss. Das Figuren-, Bilder- und Objekttheater in der zeitgenössischen Interpretation des Festivals zeigte sich bei seiner 24. Ausgabe vielfältiger, offener und spartenübergreifender denn je. Gleichzeitig setzt sich das Genre intensiv mit gesellschaftlich relevanten Themen und Fragestellungen auseinander – von feministischen Positionen aus Indien und der Côte d'Ivoire von **Mallika Taneja** und **Nadja Beugré**, die Folgen des Klimawandels für die Menschen am Golf von Bengalen, erzählt von **Tram Arts Trust**, die Bedingungen des Kohleabbaus in Kolumbien, dargestellt durch das multinationale **KMZ Kollektiv** über **Maxim Storms** groteske Darstellung einer überfordernden Hochgeschwindigkeitsgesellschaft bis zu **Rabih Mroués** Auseinandersetzung mit den Kriegen der Gegenwart.

Als besondere Höhepunkte können des Weiteren die Eröffnungs-Inszenierungen „Bewohner“ vom **schauspiel erlangen**, **Moritz Ostruschnjaks** „Cry Why“ in der Nürnberger Tafelhalle oder die **Compagnie Modo Grosso** mit „Tout | Rien“ unter anderem im Kulturforum Fürth genannt werden, „Angel of

History“ der italienischen Compagnie **Sotterraneo**, **Silvia Gribaudis** „R. OSA – 10 exercises for new virtuosities“, **Eva Meyer-Kellers** „Turn the P/Age“, das Nürnberg-Erlanger Double-Feature der **Compagnie Mossoux-Bonté** mit „Ophelia-s“ und „Die neuesten Halluzinationen von Lucas Cranach dem Älteren“, die Open-Air-Spektakel von **Gütesiegel Kultur\*** und den **Snuffed Puppets** in Erlangen sowie des **Teatro Due Mondi** in Fürth, aber auch **Chisato Minamimuras** eindruckliche Beschäftigung mit den Atombomben-Abwürfen von Hiroshima und Nagasaki aus der Perspektive gehörloser Menschen in Gebärdensprache.

Im Verlag Theater der Zeit ist zum Festival das Buch **Offen. Das internationale figuren.theater.festival Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach** erschienen mit Beiträgen von über 50 Autor\*innen. „Was es bedeuten kann, wenn ein Festival bereit ist, ein Genre immer wieder neu zu (er-)finden, wenn Kuratieren auch als kritische Förderung verstanden, Studierenden regelmäßig eine Plattform geboten und eine Region vom Festivalfieber erfasst wird, das beleuchten Beiträge von Beteiligten vor, auf und hinter den Festivalbühnen.“ (aus der Verlagsankündigung).

Die ungebrochene Lebendigkeit des Genres und seine inhaltliche Aktualität, in Verbindung mit der engen und Synergien schaffenden Zusammenarbeit der vier Festivalstädte im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum, lässt die Veranstalter trotz Sorgen um personelle Ressourcen und schwindender kommunaler Haushalte hoffnungsvoll in die Zukunft sehen. Für die Städtereion und weit darüber hinaus sowie für das Genre des zeitgenössischen Figuren-, Bilder und Objekttheaters ist und bleibt das Festival von großer Bedeutung.

**Das 25. internationale figuren.theater.festival wird vom 30. April bis 9. Mai 2027 stattfinden.**

Aktuelles honorarfreies **Bildmaterial in druckfähiger Auflösung** steht auf unserer Website <https://figurentheaterfestival.de/presse/> unter Presse zum Download bereit. Wenn Sie Fragen haben, weitere Informationen oder Bildmaterial benötigen, stehen wir Ihnen gerne unter Tel. +49 (0)9131 86-1031 zur Verfügung.

[www.figurentheaterfestival.de](http://www.figurentheaterfestival.de)

#### **Stadt Erlangen – Kulturamt**

Abteilung Festivals und Programme  
Festivalleitung: Bodo Birk  
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen  
Tel. +49 (0)9131 86-1408  
[info@figurentheaterfestival.de](mailto:info@figurentheaterfestival.de)

#### **Stadt Nürnberg, 2. BM – GeschB. Kultur**

KunstKulturQuartier  
Festivalleitung: Michael Bader  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg  
Tel. +49 (0)911 231-8194  
[kunstkulturquartier@stadt.nuernberg.de](mailto:kunstkulturquartier@stadt.nuernberg.de)

#### **Stadt Fürth – Kulturamt**

Festivalleitung: Gerti Köhn  
Friedrichstr. 4–6, 90762 Fürth  
Tel. +49 (0)911 974-1688  
[kultur@fuerth.de](mailto:kultur@fuerth.de)

#### **Stadt Schwabach – Kulturamt**

Festivalleitung: Sandra Hoffmann-Rivero  
Königsplatz 29a, 91126 Schwabach  
Tel. +49 (0)9122 860-305  
[kulturamt@schwabach.de](mailto:kulturamt@schwabach.de)